

Aus dem Gemeinderat vom 6. November 2017

Gemeinde- und Gemeinderatspräsidium, stille Wahl

Da für das zu besetzende Amt des Präsidenten der Gemeinde und des Gemeinderates innerhalb der Einreichungsfrist einzig der bisherige Gemeindepräsident Paul Ischi zur Wahl vorgeschlagen worden ist, hat der Gemeinderat den Vorgeschlagenen gestützt auf Artikel 86 des Organisationsreglements der Einwohnergemeinde Rumisberg im stillen Wahlverfahren für die Amtsdauer vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2021 als gewählt erklärt. Herzliche Gratulation zur Wiederwahl als Gemeindepräsident und Präsident des Gemeinderates von Rumisberg!

Kommunale Urnenabstimmung vom 24. September 2017, Erhaltung Ergebnis

Das Ergebnis der Urnenabstimmung wurde im Anzeiger vom 28. September 2017 mit dem Hinweis auf die Beschwerdemöglichkeiten publiziert. Nachdem keine Mängel zu beheben waren und die Beschwerdefrist unbenützt abgelaufen ist, hat der Gemeinderat das Resultat der kommunalen Urnenabstimmung vom 24. September 2017 über die Weiterführung der Fusionsabklärungen gemäss Artikel 59 des Organisationsreglements erwhart (Erwhahrung = Ergebnis amtlich feststellen).

Verabschiedung Behördenmitglieder per Ende Jahr 2017

Per 31. Dezember 2017 treten von ihren Ämtern zurück respektive können wegen Amtszeitbeschränkung nicht mehr wiedergewählt werden:

- Gemeinderat: Sandro Bonaventura, Andreas Heiniger, Peter Meer
- Baukommission: Ernst Anderegg, Roland Müller
- Werkkommission: Daniel König (Amtszeitbeschränkung)
- Rechnungsprüfungskommission: Claudia Bruderemann, Rosmarie Bruderemann, Brigitte Schär
- Spezialkommission Soziales: Sonja Lang

Im Namen der Gemeinde Rumisberg bedankt sich der Gemeinderat recht herzlich bei den abtretenden Behördenmitgliedern für die geleistete Arbeit und ihr Engagement für die Gemeinschaft.

Terminplanung 2018

Die Terminplanung für das nächste Jahr beinhaltet insbesondere die Sitzungen des Gemeinderates und die Daten der Gemeindeversammlungen. Die Versammlungen finden im 2018 wie folgt statt: Montag, 4. Juni; Freitag, 23. November.

Therese Grütter, Gemeindeverwalterin, Kündigung

Therese Grütter wird von ihrem Amt als Gemeindeverwalterin der Gemeinde Rumisberg im Frühjahr 2018 zurücktreten. Der Gemeinderat hat von der Kündigung mit Bedauern Kenntnis genommen und beraten, wie die Stelle angeboten respektive ausgeschrieben werden soll. Die offene Stelle wird demnächst auf www.begem.ch (Stellenbörse für Gemeinden) veröffentlicht.

Umstellung Kommunikationslösung Gemeinde, Kreditbewilligung

Bis Ende 2017 schaltet die Swisscom die bestehenden ISDN-Anschlüsse ab. Davon betroffen sind alle Nutzer einer ISDN Telefonanlage. Dies hat zur Folge, dass die Infrastruktur erneuert werden muss. Mit der Umstellung auf die neue IP Technologie erfolgt die Kommunikation nicht mehr über die herkömmliche Telefonleitung, stattdessen geht die Verbindung über das Internet.

Für die unumgängliche Erneuerung der Telefonanlage hat der Gemeinderat einen Kredit von CHF 7'000 bewilligt.

Region Oberaargau, Delegiertenversammlung und Gemeindepräsidentienkonferenz

Der Gemeinderat hat aufgrund der vorliegenden Unterlagen für die Delegiertenversammlung der Region Oberaargau die Stimmweisung für die Delegierten beschlossen.

Gemeindeverband Alterszentrum Jurablick Niederbipp, Delegiertenversammlung

Der Gemeinderat hat aufgrund der vorliegenden Unterlagen für die Delegiertenversammlung des Gemeindeverbandes Alterszentrum Jurablick Niederbipp die Stimmweisung für die Delegierten beschlossen.

Pilzkontrollstelle

Die Gemeinde hatte einen neuen Pilzkontrolleur zu ernennen. Die am nächsten gelegene Pilzkontrollstelle befindet sich in Oensingen. Markus Flück, Laupersdorf, und Urs Widmer, Oensingen, sind amtliche Pilzexperten und haben sich bereit erklärt, die Pilzkontrolle in der Gemeinde Rumisberg zu übernehmen.

Gemäss Beschluss des Gemeinderates schliesst sich die Gemeinde Rumisberg an die Pilzkontrollstelle Oensingen an. Markus Flück und Urs Widmer wurden als Pilzkontrolle der Gemeinde ernannt.

Papiersammlung

Der Auftrag für die Papiersammlung wird nicht an ein auswärtiges Unternehmen vergeben. Gemäss Beschluss des Gemeinderates führen die Schützen weiterhin im Auftrag der Gemeinde die Papiersammlung durch. Der Verein wird rückwirkend ab 2017 mit einem jährlichen wiederkehrenden Beitrag von CHF 300.00 entschädigt.

Budget 2018

Der Gemeinderat hat das Budget für das Jahr 2018, welches im Gesamthaushalt nach der Auflösung von zusätzlichen Abschreibungen von CHF 57'100 bei einem Aufwand von CHF 2'122'700 und einem Ertrag von CHF 2'102'100 einen Aufwandüberschuss von CHF 20'600 vorsieht, genehmigt.

OK Oberaargauische Musiktage, Gesuch um Erlass von Benützungsgebühren für die Gemeindeinfrastruktur in Höhe von CHF 1'420.00

Der Gemeinderat hat das Gesuch des OK Oberaargauische Musiktage teilweise gutgeheissen und hat als Beitrag zur Verbesserung des Ergebnisses der Festabrechnung einen Teilbeitrag von CHF 1'000 erlassen.

Rumisberg, 13.12.2017 / Th. Grütter